Landgericht Wuppertal
-Pressedezernentin-

Pressemitteilung **Nr. 14/2026**

Aktenzeichen: 14/2026
bei Antwort bitte angeben

Franziska Sieweke
Richterin am Landgericht
Dezernentin für
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0202 498-1190
Telefax: 0202 498-3503
veranstaltungen@lg-wuppertal.nrw.de

„Täuschend echt – Betrug, Falschgeld und Wirtschaftskriminalität“

15. Veranstaltung der Vortragsreihe #RechtSo am 12. November 2026, im Atrium der Staatsanwaltschaft Wuppertal (Hofaue 23, 42103 Wuppertal)

Verlockende Gewinne durch vermeintlich sichere Geldanlagen, ein überraschender Anruf mit einer dringenden Geldforderung oder ein Markenprodukt zum unschlagbar günstigen Preis; Betrug und Fälschungen begegnen uns in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Die Methoden der Täter sind dabei oft raffiniert und ihre Täuschungen nicht immer leicht zu durchschauen. Wer die typischen Vorgehensweisen kennt, kann sich jedoch besser schützen.

Die nächste Veranstaltung der Vortragsreihe #RechtSo widmet sich daher dem Thema **„Täuschend echt – Betrug, Falschgeld und Wirtschaftskriminalität“**. Drei Experten erläutern anhand praxisnaher Beispiele, wie die Täter vorgehen, welche rechtlichen Konsequenzen drohen und woran sich Betrugsversuche und Fälschungen erkennen lassen.

Den Auftakt macht **Staatsanwalt Marc-Alexander Waschkewitz** mit seinem Vortrag **„Wenn sich Investitionen nicht lohnen – organisierter Betrug im Internet“**. Im Mittelpunkt steht der Kapitalanlagebetrug, bei dem Kriminelle mit vermeintlich lukrativen Investitionsmöglichkeiten im Internet werben und ihre Opfer um teilweise erhebliche Geldbeträge bringen. Der Referent erläutert, wie solche Betrugsmodelle funktionieren und mit welchen Methoden die Strafverfolgungsbehörden den häufig professionell organisierten Tätern auf die Spur kommen. Darüber hinaus gibt er praktische Hinweise, woran sich unseriöse Anlageangebote erkennen lassen und wie sich Anlegerinnen und Anleger vor finanziellen Schäden schützen können.

Im Anschluss spricht **Oberstaatsanwalt Wolf-Tilman Baumert** zum Thema **„Risikoreiche Mitbringsel aus dem Urlaub und gefährliche Angebote im Internet“**. Ob vermeintliche Designertaschen, Markenuhren oder hochwertige Elektronikartikel – gefälschte Markenprodukte sind weit verbreitet und für Verbraucherinnen und Verbraucher nicht immer auf

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Eiland 1
42103 Wuppertal
Telefon 0202 498-0
Telefax 0202 498-3504
www.lg-wuppertal.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Schwebebahn bis Haltestelle Landgericht

den ersten Blick zu erkennen. Der Referent zeigt, wie Fälscher und Verkäufer vorgehen, welche Merkmale auf Plagiate hindeuten und welche rechtlichen Probleme mit dem Erwerb oder der Einfuhr gefälschter Produkte verbunden sein können.

In seinem zweiten Beitrag **„Falsche Fuffziger, Goldmünzen und Filmgeld' – Vorsicht bei Bargeldgeschäften"** widmet sich Oberstaatsanwalt Baumert anschließend dem Thema Falschgeld. Er stellt unterschiedliche Erscheinungsformen und typische Vorgehensweisen der Täter vor. Außerdem erläutert er, worauf insbesondere bei Bargeldgeschäften zu achten ist und anhand welcher Sicherheitsmerkmale sich echte Banknoten von Fälschungen unterscheiden lassen.

Den Abschluss bildet **Kriminalhauptkommissar Michael Schroer** mit seinem Vortrag **„Gut aufgelegt! Telefonbetrug kann jeden treffen"**. Ob falsche Polizeibeamte, angebliche Notfälle von Angehörigen oder andere erfundene Geschichten – Telefonbetrüger setzen ihre Opfer gezielt unter Druck, um sie zur Herausgabe von Geld oder Wertgegenständen zu bewegen. Anhand eines realen Falls veranschaulicht der Referent, mit welchen psychologischen Tricks die Täter arbeiten und weshalb grundsätzlich jeder zum Opfer werden kann. Zugleich vermittelt er konkrete Verhaltenstipps, mit denen sich verdächtige Anrufe erkennen und Betrugsversuche rechtzeitig beenden lassen.

Die Veranstaltung ist Teil der Vortragsreihe #RechtSo, die das Landgericht Wuppertal in Kooperation mit dem Amts- und dem Arbeitsgericht Wuppertal, der Staatsanwaltschaft Wuppertal, dem Anwaltsverein Wuppertal, den Notaren des Landgerichtsbezirks, der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid sowie der Westdeutschen Zeitung begründet hat. Im Rahmen dieser Reihe werden regelmäßig in drei Abendveranstaltungen pro Jahr Rechtsthemen behandelt, die im Leben der Bürgerinnen und Bürger von hoher Bedeutung oder für diese von besonderem Interesse sein können. Ziel ist es, rechtliche Themen auf verständliche Weise zu vermitteln und den Dialog zwischen Justiz und Öffentlichkeit zu fördern.

Die Vortragsveranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im **Atrium der Staatsanwaltschaft Wuppertal (Hofaue 23, 42103 Wuppertal)** und dauert etwa zwei Stunden. Einlass ab 18 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich und kann über folgenden Link erfolgen: www.wz.de/rechtso-anmeldung.

Aus Kapazitätsgründen sind die Teilnahmeplätze begrenzt.

Katharina Keil
Richterin am Amtsgericht
Pressedezernentin